

Grenztour AG - 13. Etappe



Bericht: bericht-2003-06-28-grenztour-ag-13-etappe

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Fotobericht vom 28. Juni 2003 mit 11 Fotos.

Tourenbericht

Grenztour AG - 13. Etappe

Birmensdorf ZH - Killwangen, 28. Juni 2003, Foto- und Tourenbericht von Jakob Kuster, Wettingen.

Pünktlich starteten 94 Wandervögel, darunter auch der 79-jährige, aus Dottikon stammende und in Zug wohnhafte Heimwehaargauer R. Ch. Fischer und die 5-köpfige Gruppe Charly, die bisher noch keine Etappe ausgelassen hatte. Auf dem Friedlisberg wartete gerade ein Spanferkel darauf, am Drehspiess grilliert zu werden. Ob dies wohl eine der bereits zur Tradition gewordenen Überraschungen für die Aargauer Wanderer werden sollte? Fehlanzeige, mit dem im Munde zusammengelaufenen Wasser marschierten wir eisern vorbei. Später aber, zur Mittagsrast beim Forsthaus Bergdietikon, überraschten Weinfreund Robert Sibold und Kunstmaler Martin Duss mit kühlem Wettinger Räuschling und Mineralwasser. Aufmerksam folgten die sitzenden und liegenden Teilnehmer zuerst den Erklärungen von Staatsförster Kaufmann über die Geschichte und die Bewirtschaftung des Waldes am Osthang des Heitersberg und um den Egelsee und anschliessend der schaurigen Sage des Egelsees, spannend erzählt von Martin Duss. Auf dem Grillplatz Rüteneu stellte Ammann Willy Holliger kurz seine Gemeinde Killwangen vor. Ein erfrischender Apéro, offeriert von der Raiffeisenbank Würenlos, setzte den Schlusspunkt dieser Etappe. Wiedersehen in einer Woche.



Aufstieg vom Hafnerberg ZH zur Kantonsgrenze beim Häderliberg.



Stundenhalt im Waldschatten und 1. Erfahrungsaustausch zwischen den Leitern der Etappen 14 und 15.



Mit Bewilligung des Grundeigentümers abseits des offiziellen Weges nach Oberschönenberg.



Gedränge zum kühlenden Nass in Oberschönenberg (Bergdietikon).



Mittagsrast beim Forsthaus Bergdietikon in der Nähe des Egelsees.



Kunstmaler Martin Duss hat das Tourenbuch mit einem Aquarell vom Egelsee bereichert.



Alle lauschen gespannt der schaurigen Sage vom Egelsee, erzählt von Martin Duss.



Staatsförster Hans Kaufmann erläutert die Geschichte, die Gegenwart und Zukunft des Waldes um den Egelsee.



von links nach rechts Staatsförster Hans Kaufmann, Bellikon, Robert Sibold, Niederrohrdorf von den Weinfreunden Goldwand Ennetbaden (hat uns mit einem wunderbaren Apéro überrascht), Martin Duss, Kunstmaler.



Die Gruppe Charly, bisher auf allen Etappen dabei.



Etappenziel Killwangen. Thomas Bruderer trifft seinen ehemaligen Berufskollegen und heutigen Gemeindeammann von Killwangen, Willy Holliger.